

# Gemeindegruß

## Passionskirche

Evangelisch in Obersendling, Mittersendling und Thalkirchen

Ausgabe 2/2022  
August–November  
Leitthema:  
Ehre und Amt



## Kirche und Gemeinde

### Leitthema: Ehre und Amt

Auf ein Wort	3
Wir suchen Verstärkung	4
Am 24.02.22 hat sich meine gesamte Welt verändert	6
Systematische Ehrenamtskoordination	8
Abschied von Pfarrer Müller	9
Abschied von Pater Joe	12
Gottesdienst-Termine	16
Neue Gottesdienstzeiten	18
Freud und Leid	30
Gruppen und Kreise, Termine	31
Kontakt	32

## Impressum

**Herausgeber** Evang.-Luth. Kirchengemeinde München Passionskirche  
**V. i. S. d. P.** Pfarrer Claus-Philipp Zahn  
**Redaktion und Layout**  
 Annette Rissmann, Andreas Lietz  
**Auflage** 3.500 Stück  
 Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15.10.2022. Wir freuen uns über Beiträge und Anregungen an [passionskirche.muenchen@elkb.de](mailto:passionskirche.muenchen@elkb.de)

## Kinder und Familien

GoKiE, Highlights für Familien	14
Krippenspiel	15
Eltern-Kind-Gruppe	15

## Passion in Grün

Gartenlust	20
Vortragsreihe <b>HIMMELGRÜN</b>	21
Vortrag "Nachhaltig schön"	21

## Veranstaltungen

Sommerpredigtreihe	22
Busausflüge des ASZ Sendling	23
Wanderungen mit Eva Rössner	23
Kirchentag 2023 in Nürnberg	24
Adventssingen	25
Neues aus dem ASZ Thalkirchen	25
Café am Montag	26

**Fotos** Seite 1: Annette Rissmann, 3: privat, 4: Adobe Stock, 6: Aliaksei Basalai, 9: privat, 11: Andreas Lietz, 13, 14: Annette Rissmann, 15: Sandra Schneckenachner, 20: Annette Rissmann, 21: privat, 23: Eva Rössner, 25: pixabay, 26: wikipedia, 27: SEB Group, Ralf Pätzl

## „Ich kann die Last nicht alleine tragen...“

...es ist mir zu schwer.“ Ja, klaro – da packt man doch mit an! Schnell mal den Kofferraum oder den Fahrradanhänger mit ausgeräumt nach dem Einkaufen. Das geht schnell. Auch umgekehrt selbst bei einer Lappalie um Hilfe zu bitten, das geht leicht von den Lippen. Aber dort, wo ich mich selbst für stark halte oder für stark gehalten werden möchte, auf der Arbeit etwa oder bei dem Kunststück, Arbeit, Familie und Haushalt unter einen Hut zu bringen: Da sieht es schon brenzlicher aus.

Einem fiel es auch nicht leicht, Schwäche zu zeigen: Mose. Er hat die enorme Aufgabe als Anführer übernommen und soll für das befreite Volk Gottes sorgen – mitten in der Wüstenzeit.

Das Volk hat Hunger, ist unzufrieden, quengelt. Mose seufzt und klagt Gott sein Leid. Der hilft und stellt ihm – ganz mütterlich – 70 Älteste zur Seite. Gott entlastet Mose, ohne ihm etwas wegzunehmen. Gott verlangt von niemanden, dass er oder sie durch die Verantwortung erdrückt wird. Er schenkt auch Menschen in deiner Umgebung seine Geisteskraft, die dir beistehen.

Diese Demokratisierung der Verantwortung durchzieht die Geschichte Gottes mit seinem Volk.

Bei jeder Taufe berufen wir zum Beispiel Pat\*innen, um Eltern spürbar von der alleinigen Verantwortung für



ein Kind zu entlasten. In unserer Kirchenstruktur gibt es eine Vielzahl von haupt-, neben- oder ehrenamtlichen Aufgaben. Menschen gestalten auf ihre Weise das Gemeindeleben mit und teilen die Verantwortung mit dem Kirchenvorstand.

In den kommenden Monaten wird es nach dem Weggang von Pfarrer Philipp Müller mehr zu tun geben. Das spüre ich als verbleibender Pfarrer. Und ich bin jetzt schon unendlich dankbar, dass Menschen aus der Gemeinde und sogar aus der Nachbarschaft und Kolleg\*innen sagen: „Hey, den Part übernehme ich! Da bist du nicht allein!“ Und das sagen sie so begeistert wie die 70 Ältesten bei Mose.

Und: Wie ist es bei dir? Bist du bereit zu sagen, was du brauchst und zu schauen, wen dir Gott für deine Aufgaben zur Seite stellt? Probiere es aus!

*Pfarrer Claus-Philipp Zahn*



## ... mit deinen Ideen!

### Was ist zu tun?

Worauf Du Lust hast ... Krabbelgruppe, Poker-Runde, Bibelteilen, Meditationstanz, ... egal was! Wir freuen uns über Menschen, die Zeit und Lust haben, das Gemeindeleben durch eigene Ideen zu bereichern. Wir verstehen uns in der Gemeinde als „Marktplatz der Möglichkeiten“, wo jede\*r mit ihren/seinen eigenen Hobbies und Talenten kreativen Spielraum finden soll.

### Was brauche ich dafür?

Kommt natürlich auf's Projekt an.

### Zeitlicher Umfang?

Je nachdem, was du halt so machen möchtest...

## Unterstützung Technik-Team

### Was ist zu tun?

- Egal ob Soundtechnik für Konzerte oder IT-Themen in Gemeindehaus und Kirche (z. B. Videokamera, Bedienung des Live-Stream-Equipments, Beamer, Tontechnik):
- Es gibt immer was zu tun für unser Technik-Team – deshalb wird dringend Unterstützung gesucht!

### Was brauche ich dafür?

- einen Grundstock an technischem Know-How
- Lernbereitschaft
- Lust auf Team-Work.

### Zeitlicher Umfang?

Selbstbestimmt / variabel – es wird für bestimmte Events jeweils in die Runde gefragt, wer Zeit und Lust hat – jede Unterstützung ist willkommen!

## Gemeindebriefausträger\*in

### Was ist zu tun?

Dreimal jährlich – Ende März, Juli, November – in einem festen Bezirk den Gemeindegruß austragen.

### Was brauche ich dafür?

- Spaß am Spaziergehen und Kennenlernen neuer Ecken im Viertel
- Mut, auch mal alle Klingeln zu drücken, um an den einen Briefkasten zu kommen

### Zeitlicher Umfang?

- Je nach Runde eine Stunde oder mehr je Ausgabe. Die Größe der Runde kann selbst gewählt werden.

## Musiker\*in

### Was ist zu tun?

Für Gemeindeveranstaltungen (Feiern, Andachten, Gottesdienste, Seniorenheime...) suchen wir nach Leuten, die gern für andere musizieren: Im Posaunenchor, Kirchenchor, Passiflora-Band, Chantier Vocal oder mit einem neuen Ensemble oder solistisch. Besonders für die besonderen Abendgottesdienste suchen wir Verstärkung.

### Was brauche ich dafür?

Musikalisches Geschick und Spaß an Auftritten. Aber man muss natürlich kein Profi sein!

### Zeitlicher Umfang?

Je nach eigenen Ressourcen (bestenfalls 2-3 mal im Jahr ein Auftritt)

## Unterstützung Web-Team

### Was ist zu tun?

- Infrastruktur der Website pflegen und verbessern
- Artikel der Redakteur\*innen einpflegen

### Was brauche ich dafür?

- Einen Grundstock an technischem Know-How
- Einarbeitung in Philippus 8 (Fortbildung wird bezahlt)
- Kreativität
- Lust auf Team-Work

### Zeitlicher Umfang

0,5 Stunden pro Woche

## Tansania-Beauftragte\*r

### Was ist zu tun?

- Kontakt halten mit der Partnergemeinde Igosi per Mail, Messenger, Videochat (individueller Zeitbedarf)
- Vernetzungstreffen im Prodekanat (alle 2 Monate, je 2,5 Std)
- Mitgestaltung des Partnerschafts-Gottesdienstes (2. Sonntag im Juli, ca. 8 Std)
- alle 4 Jahre Begleitung der tansanischen Gesandtschaft vor Ort im Team (1 Woche)
- alle 4 Jahre Reise als Gesandte\*r nach Tansania (1 Woche)

### Was brauche ich dafür?

- Interkulturelle Offenheit
- Offenheit für andere Spiritualität
- Lust an Begegnungen

## Am 24.02.22 hat sich meine gesamte Welt verändert.

Es ist das passiert, wovor ich mich schon immer gefürchtet hatte. Sofort habe ich meine Liebsten und Verwandten in der Ukraine angerufen, gefragt, wie es ihnen geht. Ich sitze hier genau 1974 km entfernt von dem Ort, an dem die Familie sitzt, in irgendwelchen schlecht isolierten Kellern, ohne Strom, ohne Gas, mit wenig Essen.

Die ersten Tage habe ich geweint. Viel geweint, wie paralysiert saß ich da und konnte nichts machen. Nicht essen, nicht schlafen, nicht denken. Am Tag 4 habe ich beschlossen, dass ich etwas tun muss. Nachdem ich gehört habe, dass Menschen fliehen, hierher unterwegs sind, um sich in Sicherheit zu bringen. Ich fand das Zentrum GOROD an diesem Sonntagabend, aber was ich zu dem Zeitpunkt noch nicht wusste, dass ich dort nicht nur helfen kann, sondern auch eine Gemeinschaft finde.

Wenn ich mich richtig erinnere, war ich mit 13 Jahren zum ersten Mal auf einer Demonstration. Damals ging es um das Thema Studiengebühren und dass diese wieder abgeschafft werden sollen. Ich habe sogar die Schule schwänzen müssen dafür. Dieses Gefühl zusammen für eine Sache zu kämpfen, sich aufzulehnen gegen Ungerechtigkeiten, hat mich seitdem nicht mehr losgelassen. „Zusammen

sind wir stärker“ ist nicht nur ein Satz für mich, es ist eine Lebenseinstellung. Es folgten viele Demos, zu verschiedenen Themen: Polizeigewalt, Rassisimus, die Klimakrise, der Syrienkrieg und natürlich 2014 die Krim.

Aber die Erfahrung jetzt ist eine ganz andere. Für mich war es nicht genug, „nur“ zu demonstrieren. Ich wollte mehr tun, ich wollte Menschen direkter helfen. GOROD hat mir diese Möglichkeit gegeben und mir hat diese Arbeit mehr Spaß gemacht und mich mehr gelehrt, als ich es mir hätte je erträumen können. Natürlich ist es auch hart, ich habe sehr viele Schicksale miterlebt und der Stresspegel ist nicht zu vernachlässigen, aber das Gefühl, dass man tatsächlich in der Lage ist, so viel zu bewegen, ist das auf jeden Fall wert.

### Worum geht es beim Zentrum GOROD?

Das Zentrum GOROD gibt es in München seit knapp 25 Jahren. Es ist eine Integrationseinrichtung und eine Schule für Kinder. Es werden Sprachunterricht, Kunst- und Kulturkurse und Jugendfahrten angeboten hier. Außerdem treffen sich in den Räumlichkeiten Menschen jedes Alters, um zusammen Musik zu machen, zu kochen, sich auszutauschen, sich gegen-



seitig zu helfen oder einfach nur um zusammen zu sein.

Am Tag 1 des Krieges saßen im ersten Stock des Zentrum GOROD in der Arnulfstraße 10 Menschen zusammen und haben sich überlegt, wie sie ihre Familien aus der Ukraine zu sich in Sicherheit bringen können. An dem Tag wurde die Initiative „Svoii“ gegründet. Svoii ist ukrainisch und bedeutet so viel wie „zu Hause“, aber auf Menschen bezogen. Innerhalb von wenigen Tagen entwickelte sich etwas ganz Großartiges daraus. Immer mehr Menschen kamen und wollten helfen. Zwischenzeitlich standen 200 Menschen vor unseren Türen mit Kisten und Tüten voller Kleidung, Hygieneartikel, Essen und Medikamenten. Zu unseren Hauptaufgaben in dieser Zeit gehörten Transporte von den Grenzen, Unterbringung der Geflüchteten, Kommunikation zwischen den Menschen hier vor Ort und den Menschen, die unsere Hilfe in der Ukraine ge-

braucht haben, die Annahme und Verteilung der zahlreichen Sachspenden, die wir bekommen haben. An mehreren Tagen mussten wir unser Lager sogar kurzzeitig schließen, weil wir keinen Platz mehr hatten für alle Spenden, die wir bekamen.

Nun sind aber vier Monate vergangen. Der Krieg hält immer noch an und ist schlimmer und brutaler, als er es jemals war. Die Aufmerksamkeit ist zurück gegangen, das war auch zu erwarten. Unsere Arbeit hört aber nicht auf. Mindestens einmal die Woche wird eine Ladung humanitärer Hilfe von München in die Ukraine gebracht. Essen, Medikamente, medizinische Hilfsmittel. Das wird dann von Stützpunkten im Landesinneren an Brennpunkte verteilt.

Mit unserer Hilfe haben ca. 4000 Familien in München ein neues Zuhause gefunden, wir unterstützen die Menschen weiterhin und helfen ihnen, das

Leben in Deutschland zu meistern. Wir bieten Integrationshilfe an, verschiedene Kulturveranstaltungen mit tollen Partnern wie dem Bellevue di Monaco, der Hochschule für Film und Fernsehen (HFF), der Bayerischen Staatsoper und den Pinakotheken. Unser Ziel ist

es, die Menschen weiterhin zu einen, sich nahe zu kommen, um das Schönste zu teilen, was man hat: die Kultur. Wir finden, dass durch Kultur Brücken gebaut und Interessen gefördert werden können sowie der eigene Horizont erweitert werden kann. *Olga Zilberg*

## Systematische Ehrenamtskoordination

Die evangelische Landeskirche hat im Mai 2022 den Startschuss zur systematischen Ehrenamtskoordination gegeben. Acht Projekt-Gemeinden und Einrichtungen des Kirchenkreises München-Oberbayern haben sich beworben, um Ehrenamtliche zu Koordinator\*innen auszubilden.

Die Passionskirche hat sich gemeinsam mit der katholischen Schwesterngemeinde St. Joachim um einen Platz beworben – erfolgreich! Jeweils drei Ehrenamtliche aus den Gemeinden, begleitet von insgesamt drei Hauptamtlichen, haben im Juli den Auftakt zur gemeinsamen Koordination gemacht.

Ziel des Projekts ist es ein Ehrenamtskoordinations-Team vor Ort zu haben, das das Thema „Ehrenamt“ und die Ehrenamtlichen im Blick hat, Ansprechpartner für sie ist und bei Bedarf Maßnahmen im Rahmen der 8 Bs einleitet – siehe Grafik.

In St. Joachim und die Passionskirche wurde auch bislang großen Wert auf die Anliegen der Ehrenamtlichen gelegt. Ziel der Bewerbung ist es, durch die gemeinsame Ehrenamtskoordination die Zusammenarbeit der Gemeinden und das christliche Selbstbewusstsein in der säkularen Umwelt weiter zu stärken und durch gemeinsame Ressourcen neue Projekte zum Wohl der Menschen in unserem Viertel zu ermöglichen.



Begleitet wird das Projektteam durch Diakonin Barbara Gruß und Diakon Norbert Rübiger. Eine Auswertung erfolgt im Januar 2023.

*Claus-Philipp Zahn*

## Abschied von Pfarrer Müller

### Bunte Erinnerungen

Bunte Lichter. Tausend Farben. Die Menschen an der Straßenkreuzung halten inne. Sie lesen das Programm für Sonntag. „Gottesdienst mit Livemusik. Wasser- und Weinverkostung. Predigt Slam bei Mondschein.“ Unten im Bild der Newsticker: „Jugendzeltlager – Nur noch wenige Plätze frei!“, „Hilfsaktion – Danke für Ihre Spenden!“. Schneller Schnitt. Aufwendige Animation. Dann der Werbeslogan in Graffiti-Optik: „Passionskirche – Mehr als du glaubst!“



Zugegeben: Meine Idee, eine Videoleinwand am Glockenturm der Passionskirche zu installieren, habe ich nicht lange verfolgt. Trotzdem passt das Bild für mich gerade sehr gut. Denn heute ziehen sie wie auf einer Videoleinwand vor meinem geistigen Auge vorbei: die Erinnerungen und Gedanken aus vier Jahren Dienstzeit an der Passionskirche.

### Voll normal!?

Zu Beginn meiner Dienstzeit musste ich viel improvisieren. Denn kurz nach meinem Dienstbeginn im September 2018 wurde die erste Pfarrstelle frei. Doch das Gemeindeleben ging natür-

lich weiter. Also „learning by doing“. Wo liegt die Vorlage für den Gemeindegruß? Wer sind die Ansprechpartner\*innen fürs Krippenspiel? Was passiert am Theaterwochenende? Zum Glück gab es viel Unterstützung und bald schon kam unser neuer Pfarrer Claus-Philipp Zahn. „Normal“ ging es trotzdem nicht weiter. Unsere nächsten Dienstjahre waren geprägt von der Corona-Pandemie. „Bleiben Sie zu Hause! Stay at Home!“ rief der Lautsprecherwagen bei uns in der Murnauer Straße. Also improvisierten wir wieder. Von Balkon-Andacht zu Parkplatz-Krippenspiel zu Online-Kon-

fikurs – irgendwie haben wir es hinbekommen. Heute – im Jahr meines Abschieds – kenne ich mich langsam aus. Schon seltsam. Aber der Pfarrberuf ist eben nicht „normal“. Das habe ich gelernt.

## Begegnungen und Beziehungen

„Hallo Herr Müller, schön Sie wiederzusehen!“ Ich lächle, nicke freundlich und es rattert in meinem Kopf. Das gibt's doch nicht. Woher kennen wir uns? Habe ich da nicht die kleine Tochter getauft? Oder ist der Sohn Konfirmand? Oder kennen wir uns von der Dekanatsversammlung? Dann fällt der Groschen. Natürlich, das nette Gespräch nach dem letzten Gottesdienst! „Frau Maier, toll, dass wir uns treffen!“

Die Arbeit als Pfarrer ist vor allem Beziehungsarbeit. In der Passionsgemeinde habe ich das in vollem Umfang erlebt. Bei der Gemeindegarbeit, in der Seelsorge, in der Schule, im Kolleg\*innenkreis, in der Ökumene – überall durfte ich so viele wunderbare Menschen kennenlernen. Ich durfte Anteil haben an ihren Lebensgeschichten, durfte mit ihnen zusammenarbeiten, durfte mit ihnen Glaubensfeste feiern. Das hat mich sehr bereichert. Dabei blieb es wie beim Jonglieren: Es gibt mehr Kugeln, als man gleichzeitig festhalten kann.

Doch keine Kugel soll runterfallen. Darum habe ich mich stets bemüht.

## Dank und Ausblick

Heute will ich Ihnen einfach Danke sagen. Danke für das herzliche Willkommen, das Sie mir und meiner Familie bereitet haben. Danke für die Zusammenarbeit vor allem im Kinder- und Jugendbereich. Danke für die vielen Lern- und Wachstumsmöglichkeiten. Mein Weg führt mich nun weiter nach Lindau zur Jugendkirche „Luv“. Hier sind kirchliche und offene Jugendarbeit zu einem einzigartigen Aufgabenbereich verbunden. Dank der neuen Ausstattung ist jetzt nochmal viel Raum für frische Ideen und Projekte hinzugekommen. Mich reizt diese Herausforderung sehr und ich habe die Hoffnung, dass ich dort meine Gaben und Talente besonders segensreich einbringen kann.

Ich bin mir sicher, dass das Gemeindeleben in der Passionskirche weiter aufblühen wird – schon deswegen, weil hier so viele kompetente, engagierte und gläubige Menschen versammelt sind. Mit großer Freude werde ich diese Entwicklung aus der Ferne mitverfolgen. Ach ja - und wenn die neue Videoleinwand am Glockenturm eingeweiht wird, laden Sie mich doch bitte ein. Das wird ein Fest!

Alles Gute und Gottes Segen wünscht Ihnen  
*Ihr Pfarrer Philipp Müller*

## Einfach Spitze, dass du da warst!

„Ich mag die Hoffnung. Sie lässt mich nach vorne schauen.“ So schrieb Philipp Müller im Dezember 2018 im Gemeindegruß.

Am 01.09.2018 hatte Pfarrer Müller seinen Dienst bei uns auf der 2. Pfarrstelle angetreten. Da ahnte er noch nicht, was bald auf ihn zukommen sollte... Er stieg ein in die Gemeindegarbeit mit Gottesdiensten für Große und Kleine, KV-Sitzungen und allem, was dazu gehört. Von Pfarrer Rainer Hess wollte er sich viel anschauen und in seine Arbeit hineinwachsen. Dann kam die Nachricht, dass Pfarrer Hess zum 1. Dezember 2018 nach Gilching wechselt. Nach drei Monaten war er also plötzlich der einzige Pfarrer der Gemeinde. Zum Glück wurde ihm für die Pfarramtspföhrung Pfarrer Schuster aus der Andreaskirche an die Seite gestellt, bis im Mai 2019 mit Claus-Philipp Zahn die 1. Pfarrstelle wieder besetzt war. Zu Beginn der ersten Stelle nach dem Vikariat gleich eine Vakanz bewältigen zu müssen, war schon eine besondere Herausforderung, die er gut gemeistert hat.

Philipp Müller hat frischen Wind gebracht. Da gab es z. B einen Philipp im wehenden Talar bei seinen Andachten vom Balkon für Nachbarschaft und Internetgemeinde und vor allem seine Neukonzeption der Konfi-Arbeit u.a. mit Konfi-Time-Meetings, Konfi-Apps

und einer Foto-Challenge zum Reich Gottes. In Gottesdiensten und bei Kasualien, aber auch im Kirchenvorstand



haben wir einen empathischen jungen Pfarrer erlebt, bei dem auch mal ein Lachen eingeplant war und der auch immer mal wieder gekonnt improvisierte.

Das Ehepaar Müller wird Passion wohl nicht vergessen. Schließlich haben sie hier im September 2019 kirchlich geheiratet. Und auch die Krippenspiel-Organisation 2020 unter ganz besonderen Bedingungen wird unvergesslich sein. Nach vier Jahren in Passion geht die Reise jetzt an den Bodensee.

Im oben erwähnten Gemeindegruß heißt es weiter: „Die Hoffnung lässt mich erwartungsvoll in die Zukunft blicken. Und während ich das tue, spüre ich schon, wie sich ein kleiner Teil dieser Hoffnung erfüllt.“

Wir wünschen euch, Philipp, Julia und Marie, die Erfüllung eurer Hoffnungen und Gottes Segen für euren weiteren Weg!

*Helga Wonka*

## Lieber Philipp,

der Abend ist noch gar nicht so lange her, als wir alle gemeinsam im Pfarrhaus saßen und dich gemeinsam in der Passionskirche willkommen heißen durften. Wir alle waren uns nicht sicher, was die Zukunft der Jugendarbeit in Passion bringt: Wir Leiter\*innen hatten die Passionskirche bis dahin noch nie ohne einen Rainer Hess erlebt und auch du wurdest bei uns ins kalte Wasser deiner allerersten Pfarrstelle geworfen. Doch mit Leichtigkeit hat uns deine sympathische und enthusiastische Art überzeugt und motiviert, dass wir gemeinsam der Jugendarbeit in Passion neues Leben einhauchen werden.

In den vergangenen vier Jahren hast du dich unermüdlich und trotz einer weltweiten Pandemie dafür engagiert, dass junge Leute Gemeindehaus und Kirche mit Musik, Spiel und Lachen füllen. Dabei konnten wir uns gegenseitig sehr gut ergänzen und voneinander lernen. Denn nicht aller Anfang ist leicht und nicht immer hatten wir alle die gleichen Vorstellungen, wie Veranstaltungen ablaufen sollen. Doch bei jeder Ungereimtheit konnten wir stets Probleme ansprechen und gemeinsam daran arbeiten, uns zu verbessern.

Doch wir durften dich nicht nur als Hauptamtlichen kennenlernen, der



uns hilft, einen biblischen Inhalt in Gottesdiensten und Jugendaktionen zu verpacken, sondern auch als den lustigen und rücksichtsvollen Menschen, der du bist. Jemand, der den größten Wert darauf legt, dass es seinen Mitmenschen, ob als Teilnehmenden oder Mitarbeitenden, gut geht und sich jede\*r wohl fühlt. Jemand, der den gesamten Mate-Verbrauch der Kirche alleine stemmen kann und dessen Frisur stets auf magische Weise sitzt. Jemand, der seine Reichweite bei großen Veranstaltungen nutzt und den Menschen durch seine Predigt Gedanken und Perspektiven mit auf den Weg gibt, welche ihm selbst wichtig sind und ihn beschäftigen.

Für die Zeit, in der wir mit dir arbeiten durften und für alles, was wir gemeinsam mit dir auf die Beine gestellt und erlebt haben, möchten wir dir ganz ganz groß DANKE sagen!

Nun hast du dich nach Lindau aufgemacht, um dort weiterhin vielen Menschen mit deinem Talent und Einsatz ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Niemand weiß, was die Zukunft bringt, doch bei dir wissen wir, langweilig wird es nie.<3

## Abschied von Pater Joe

In zwei festlichen Gottesdiensten in St. Joachim und St. Hedwig wurde Pater Joe am 19. und 26. Juni verabschiedet. Nach zweieinhalb Jahren als Kaplan hebt er in seiner Abschiedsrede hervor:

*„Besonders schön fand ich während meiner Zeit hier bei euch, wie ihr mich an eurem ganz normalen Leben habt teilhaben lassen. So vieles habt ihr mir erzählt aus eurem Leben, habt mir leckeres, bayerisches Essen gekocht und so durfte ich viel von eurer Kultur erleben. Viele von euch habe ich dabei gut kennen und ja, auch lieben gelernt.“*

Mit Pater Joe verabschiedet auch die Passionskirche ein lieben Bruder im Herrn, der der Ökumene zugetan war und Freude an den gemeinsamen Gottesdiensten und Seelsorgetreffen hatte. Gottes Wort ist für Pater Joe ein Licht auf seinem Weg und das strahlt auch alle an, die ihm begegnen. Damit

Wir wünschen dir, Julia und Marie alles Gute und Gottes Segen für eure Zukunft im neuen Zuhause und im nächsten Lebensabschnitt. Deine dich vermissenden Jugendteamer\*innen

*(verfasst von Pasqual Kaiser und Eva Grillenberger)*

Pater Joe den Weg bei seinen geliebten Wanderungen nicht aus den Augen verliert, überreichte Pfarrer Zahn im Namen der Passionsgemeinde einen Wanderführer durch das Mosenal, seiner neuen Heimat.



Wir wünschen Dir das Beste für Deinen Weg, lieber Joe, dass Du den Urlaub in Deiner indischen Heimat genießen kannst und dein Promotionsstudium in Missionswissenschaft an der Vinzenz-Pallotti-Universität in Vallendar mit Erfolg krönst.

*Im Namen des Kirchenvorstandes  
Pfarrer Claus-Philipp Zahn*

## GoKiE – Gottesdienst für Kinder und Erwachsene

In jedem ungeraden Monat findet am vierten Sonntag um 11:00 Uhr in der Passionskirche unser speziell auf Familien zugeschnittener Gottesdienst GoKiE statt. Mit dabei ist die gleichnamige Handpuppe „Gokie“ mit Schwester „Nelli“, die frech-fröhlich aus ihrem Leben erzählen und gerne alles in Frage stellen.

Nach einem gemeinsamen Anfangsteil mit Musik, Mini-Theater und biblischer Geschichte gibt es Kaffee / Tee und Gespräch für die Erwachsenen und altersgemäße Kleingruppen für die Kinder mit Basteln und Spielen und einen gemeinsamen Abschluss in der Kirche.



### GoKiE

So, 25.9., 11:00 und So, 27.11., 11:00  
Passionskirche

## Highlights für Familien im Kirchenkalender

### Erntedankgottesdienst

So, 2.10., 11:00

Mit einem festlich-fröhlichen Gottesdienst für Jung und Alt feiern wir das Erntedankfest. Unsere Musikgruppe Passiflora wird musizieren, die neuen Konfis stellen sich vor. Anschließend laden wir ein zu deftigen Eintöpfen im Gemeindehaus.

### Martinsfeier

Fr, 11.11., 18:00

Anspiel, Lieder, Laternenumzug, Martinsfeuer, Punsch und Lebkuchen ... so feiern wir in der Passionskirche St. Martin!

## ... so ein Theater! ...

Das nächste Krippenspiel steht an. Aufführung am **24.12. um 14.30 und 16:00** in der Passionskirche unter Leitung von Alice Sülzen und Team.

Anmeldezettel gibt es bei euren Religionslehrer\*innen in der Schule, bei den

GoKiEs und im Pfarramtsbüro im neuen Schuljahr. Außerdem alle Infos ab Oktober über die Seite

[www.passionskirche.net/krippenspiel](http://www.passionskirche.net/krippenspiel)

## Eltern-Kind-Gruppe in der Passionskirche

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Sandra Schneckenaichner und ich bin 32 Jahre alt. Mit meinen beiden Kindern, drei und fast ein Jahr alt, habe ich gemerkt, wie wichtig es ist, Austausch mit anderen Eltern zu haben und sich regelmäßig zu treffen, um den Kindern gemeinsam beim Lernen und Wachsen zu zusehen.

Aus diesem Grund lade ich Sie ab Oktober zu unserer Eltern-Kind-Gruppe in der Passionskirche ein. Wir werden an einem Vormittag unter der Woche zusammen beten, singen, spielen, uns austauschen und – ganz wichtig – Kaffee trinken :)

Die Teilnehmerzahl ist auf ca. acht Personen plus Kinder begrenzt und das Alter der Kinder sollte zwischen 10 Monaten und 1,5 Jahren sein. Für nur 3 Euro pro Termin ist für Bastelmaterial, kleine Snacks und Kaffee gesorgt.

Gerne können Sie sich bei mir informieren und anmelden:

[Sandra.Schneckenaichner@gmail.com](mailto:Sandra.Schneckenaichner@gmail.com)

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder kennenzulernen und schöne Stunden gemeinsam zu verbringen.

*Sandra Schneckenaichner*

## August

So <b>07</b>	10:00	<b>Gottesdienst mit Abendmahl – 8. Sonntag nach Trinitatis</b> Prädikantin Elena Johnston
So <b>14</b>	10:00	<b>Gottesdienst – 9. Sonntag nach Trinitatis</b> Sommerpredigtreihe: "Ich bin das Brot des Lebens" Pfarrerin Stephanie Höhner
So <b>21</b>	10:00	<b>Gottesdienst – 10. Sonntag nach Trinitatis</b> Sommerpredigtreihe: „Ich bin“ – Exodus 3,14 Pfarrer Bernd Berger
So <b>28</b>	10:00	<b>Gottesdienst – 11. Sonntag nach Trinitatis</b> Sommerpredigtreihe: „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ Pfarrer Claus-Philipp Zahn

## September

So <b>04</b>	10:00	<b>Gottesdienst mit Abendmahl – 12. Sonntag nach Trinitatis</b> Sommerpredigtreihe: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“ – Pfarrerin Ezster Husar-Kalit
So <b>11</b>	10:00	<b>Gottesdienst – 13. Sonntag nach Trinitatis</b> Sommerpredigtreihe: „Ich bin der gute Hirte“ Pfarrer Clemens Monninger
So <b>18</b>	10:00	<b>Gottesdienst mit Kirchenkaffee – 14. Sonntag nach Trinitatis</b> ♫ Prädikantin Andrea Bliese – Musik: Passiflora
	14:00	<b>Gottesdienst der Evang. Gebärdensprachlichen Gemeinde</b> Pfarrerin Sonja Simonsen
So <b>25</b>	11:00	<b>GoKIE- Gottesdienst für Kinder und Erwachsene</b> ♫ Zum Schulanfang – Musik: Passiflora Pfarrer Claus-Philipp Zahn

## Oktober

So <b>02</b>	11:00	<b>Familienfreundlicher Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfarrer Claus-Philipp Zahn
So <b>09</b>	18:00	<b>Gottesdienst – 17. Sonntag nach Trinitatis</b> Pfarrer Bernd Berger
So <b>16</b>	10:00	<b>Gottesdienst mit Kirchenkaffee – 18. Sonntag nach Trinitatis</b> Pfarrer i.R. Wilhelm Grillenberger
	14:00	<b>Gottesdienst der Evang. Gebärdensprachlichen Gemeinde</b> Pfarrerin Sonja Simonsen
So <b>23</b>	18:00	<b>Ökumenischer Taizé-Gottesdienst – 19. Sonntag n. Trinitatis</b> Pfarrer Claus-Philipp Zahn, Gemeindereferentin Lisa Steineke
So <b>30</b>	10:00	<b>Gottesdienst – 20. Sonntag nach Trinitatis</b> Prädikant Christian Schwarz

## November

So <b>06</b>	10:00	<b>Gottesdienst mit Abendmahl – Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres</b> Prädikantin Elena Johnston
Fr <b>11</b>	18:00	<b>Martinsfeier mit Laternenumzug</b> Pfarrer Claus-Philipp Zahn
So <b>13</b>	18:00	<b>Gottesdienst St. Martin – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</b> Pfarrerin Sabine Krischer
Mi <b>16</b>	18:00	<b>Gottesdienst zum Buß- und Betttag</b> Pfarrer Claus-Philipp Zahn
So <b>20</b>	10:00	<b>Gottesdienst mit Kirchenkaffee– Ewigkeitssonntag</b> Pfarrer Claus-Philipp Zahn
	14:00	<b>Gottesdienst der Evang. Gebärdensprachlichen Gemeinde</b> Pfarrerin Sonja Simonsen
So <b>27</b>	11:00	<b>GoKIE Gottesdienst – 1. Advent</b> Pfarrer Claus-Philipp Zahn
	18:00	<b>Adventssingen vor der Kirche</b>

## Dezember

So <b>04</b>	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl – 2. Advent Prädikantin Elena Johnston
	18:00	Adventssingen vor der Kirche 🎵
So <b>11</b>	18:00	Service of Lessons and Carols – 3. Advent Gottesdienst mit Lesungen und Liedern Musik: Brian Hamilton und Kirchenchor

## Gottesdienste in den Seniorenheimen

mit Pfarrer Claus-Philipp Zahn. Die Gottesdienste in den Seniorenheimen können nur gefeiert werden, sofern es die aktuellen Hauskonzepte in der Coronazeit gestatten. Bitte achten Sie darum auch auf die Aushänge in den Seniorenheimen.

### Kursana Villa

Greinerberg 17  
Jeden 2. Monat, Do 15:00  
**25.08., 27.10.**

### Residenza

Murnauer Straße 267  
Jeden 2. Monat, Mo 10:00  
**08.08., 10.10.**

### Evangelisches Pflegezentrum Sendling

Baierbrunner Straße 103  
Jeden 2. Monat, Mi 16:00  
**24.08., 26.10.**

## Neue Gottesdienstzeiten – mehr Rhythmus in der Vakanz

Der Kirchenvorstand, der Gottesdienstausschuss und das Team der Gottesdienstgestaltenden arbeiten an der Frage: Wie feiern wir künftig Gottesdienste? Es gab Gespräche mit Ge-

meindegliedern und Umfragen, fachliche und praktische Überlegungen sowie Rücksprachen mit den regionalen Nachbargemeinden.

Folgende Wünsche wurden genannt:

- mehr GoKiEs, damit sich GoKiE-Fans regelmäßiger treffen können
- Kirchenkaffee
- Gelegenheit zum Austauschen über die Predigt
- Mehr Beteiligung im Gottesdienst
- Abendgottesdienste zum Ausklang der Woche
- Gottesdienste vor Ort

Die Passionskirche nutzt ab 18.09.2022 die Vakanzzeit für einen neuen Rhythmus, der auf die häufig genannten Wünsche eingeht.

Die Gemeindeleitung bittet dabei um doppelte Offenheit: Einmal das Neue zu wagen und zu erproben. Wie erlebe ich abends den Gottesdienst zum Ausklang der Woche und wie am Morgen zum Start in den Sonntag und die neue Woche? Und um das Teilen dieser Erfahrung: Passt das zu mir? Was brauche ich zur Stärkung meines Glaubens und meines Gefühls von Gemeinschaft?

In den Sommerferien bis zum 11.09.2022 findet die Predigtreihe "Ich bin..." mit Gottesdiensten wie gewohnt um 10:00 statt. Danach geht es ab dem 3. Sonntag im September,

18.09.2022, mit folgendem Rhythmus weiter:

### 1. Sonntag im Monat

10:00 mit Abendmahl

### 2. Sonntag im Monat

18:00 Abendgottesdienst

### 3. Sonntag im Monat

10:00 Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee

### 4. Sonntag im Monat

Ungerader Monat: 11:00 GoKiE

Gerader Monat: 18:00 – ein besonderer Abendgottesdienst

### 5. Sonntag im Monat

10:00 Gottesdienst

## Merkhilfe

- Ungerade Sonntage: 10:00.
- Gerade Sonntage: abweichende Uhrzeit. Also nochmal nachschauen im Gottesdienstplan des Gemeindehauses oder online. Oder man merkt sich die beiden kleinen Regeln 2 und 4.
- Ausnahmen bilden Erntedank (11:00) und Heilig Abend mit besonderen Gottesdiensten.

*Pfarrer Claus-Philipp Zahn*

## Gartenlust!



Unsere Gartenanlage im Juli

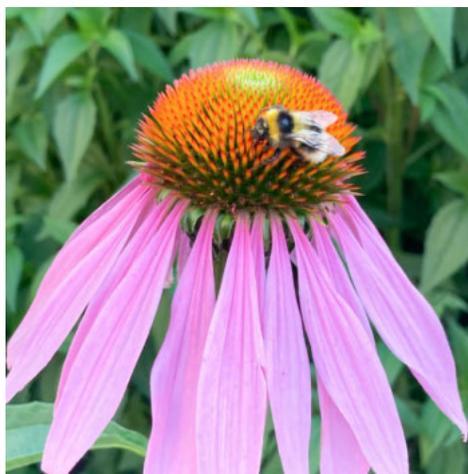
Bäume, Sträucher, Hecken und Staudenpflanzen, die wir im Spätherbst in die Erde gesetzt haben, wachsen und gedeihen. Jeden Tag verändern sie ihre Größe, Form und ihre Farben. Es ist eine Pracht!

Daran haben nicht nur die Haupt- und Ehrenamtlichen, die in das Projekt eingebunden sind, ihren Spaß. Am meisten Freude bereiten den Verantwortlichen die vielen „Mauergucker“: Menschen, die regelmäßig über die Mauer an der Tölzer Straße schauen und uns immer wieder erzählen, wie wunderbar sie die Verwandlung des verwilderten Grundstücksteils in einen

blühenden Garten finden. Sie sind aufmerksame Zuhörer, wenn wir ein wenig über die Historie und die weiteren Pläne berichten.



Am 13. November 2021 haben wir in einer Großaktion mit zahlreichen Helferinnen und Helfern gepflanzt. Wir alle konnten kaum den Frühling erwarten. Beinahe jeden Tag im März haben wir den Boden nach den ersten grünen Spitzen abgesehen.



Ab Ende April zog der Frühling mit aller Macht ein und seit Beginn des Sommers summt und brummt es auf den pinken und weißen Echinaceae, dem Steppensalbei und den Blühbeeten rund um die jungen Apfelbäumchen.

Im Spätsommer werden wieder die großen Sonnenblumen über die Mauern ragen und zum beliebtesten Fotomotiv im Viertel avancieren.

Erste Entwürfe für die „Möblierung“ des Gartens mit Bänken liegen inzwischen vor. Aber zuerst wird ein Taufstein in Form eines Findlings im Zentrum des Wegekreuzes aufgestellt werden. Einige Wochen wird das aber noch dauern. Genießen wir derweil den Sommer im Kirchengarten.

Annette Rissmann

## Start unserer Vortragsreihe „HIMMELGRÜN“

Die Passionsgemeinde geht mit ihrer Umweltarbeit weiter voran. Im Rahmen unseres Umweltprogramms haben wir uns vorgenommen, eine Vortragsreihe mit interessanten und praxisnahen Themen rund um Klima- und Umweltschutz anzubieten. Diese

Aufgabe liegt beim Umweltteam, das sich dazu künftig auch mit regionalen Partnergemeinden vernetzen wird.

Kick-Off unserer Reihe **HIMMELGRÜN** ist mit einem Impuls-Vortrag des Starnberger Architekten Dipl.-Ing. Helm Andreas Heigl.

## Nachhaltig schön – Bauen im Angesicht der Klimakrise

Industrielles Bauen ist mit weltweit jährlich 33 Milliarden Tonnen Stahlbeton, dazu Alu, Kunststoffen etc., mit ca. 20 % Anteil an der CO<sub>2</sub>-Exposition und damit an der Klimaerwärmung maßgeblich beteiligt. Ein nach Abriss neu entstandenes Haus kann zu Lebzeiten der Bewohner gar nicht mehr CO<sub>2</sub>-neutral werden. Wie gehen wir mit diesem Dilemma um? Herr Heigl zeigt die Auswege eindrucksvoll und prägnant auf und trifft damit den Nerv der Zeit.



**Vortrag: Nachhaltig schön**

Do, 20.10., 19:00

Gemeindesaal, 1. Stock (mit Lift)

## Sommerpredigtreihe „Ich-bin-Worte“

**Gottes Wort aus dem brennenden Dornbusch: Ich bin**

**Pfarrer Bernd Berger**

So 31.7. 10:00 Auferstehungskirche  
So 7.8. 09:30 Gethsemanekirche

**Jesus sagt: Ich bin der Weinstock –**

**Pfarrer Christine Glaser**

So 31.7. 10:00 Passionskirche  
So 14.8. 09:30 Gethsemanekirche  
So 21.8. 10:00 Auferstehungskirche

**Jesus sagt: Ich bin das Brot des Lebens – Pfarrerin Stephanie Höhner**

So 31.7. 10:00 Himmelfahrtskirche  
So 7.8. 10:00 Auferstehungskirche  
So 14.8. 10:00 Passionskirche  
So 4.9. 09:30 Gethsemanekirche

**Jesus sagt: Ich bin die Tür**

**Pfarrer Ralf Honig**

So 28.8. 09:30 Gethsemanekirche  
So 4.9. 10:00 Himmelfahrtskirche

**Jesus sagt: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben**

**Pfarrerinnen Eszter Huszar-Kalit**

So 21.8. 10:00 Himmelfahrtskirche  
So 4.9. 10:00 Passionskirche  
So 11.9. 10:00 Auferstehungskirche

**Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt**

**Pfarrerinnen Sabine Krischer**

So 21.8. 10:00 Passionskirche  
So 28.8. 10:00 Himmelfahrtskirche

**Jesus sagt: Ich bin der gute Hirte**

**Pfarrer Clemens Monninger**

So 31.7. 09:30 Gethsemanekirche  
So 14.8. 10:00 Himmelfahrtskirche  
So 4.9. 10:00 Auferstehungskirche  
So 11.9. 10:00 Passionskirche

**Jesus sagt: Ich bin die Auferstehung und das Leben**

**Pfarrer Claus-Philipp Zahn**

So 7.8. 10:00 Himmelfahrtskirche  
So 14.8. 10:00 Auferstehungskirche  
So 21.8. 09:30 Gethsemanekirche  
So 28.8. 10:00 Passionskirche

## Busausflüge des ASZ Sendling

### Murnau

**Dienstag, 9.8.**

Mit Abstecher auf den Hohen Peißenberg  
Abfahrt: 10:00

### Traunstein

**Dienstag, 6.9.**

Mit Abstecher zum Simssee  
Abfahrt: 10:00

### Ulm

**Dienstag, 11.10.**

Zum höchsten Kirchturm der Welt  
Abfahrt 9:00

### Anmeldung

Wir bitten alle Interessierten, sich telefonisch beim Alten- und Service-Zentrum unter 089/779254 anzumelden. Die Busfahrten werden vom ASZ Sendling organisiert. Bitte melden Sie sich immer dort an und bezahlen Sie auch dort.

## Neues Outdoor-Angebot: Wanderungen mit Eva Rössner

**Erster Termin:**

**Wanderungen im Starnberger Land**

Gemeinsam wandern wir von Mörlbach (mit kunsthistorisch interessantem Ferialkirchlein St. Stephan) über Farchach nach Aufkirchen (Gemeinde Berg). Dort gemütliche Einkehr im Landgasthof „Post“. Der Weg ist wunderschön, ca. 6 km lang und einfach zu gehen. Wir starten bei jedem Wetter.

*Eva Rössner ist Gemeindemitglied in Passion und Wanderführerin im Seniorenkreis der Sektion Oberland (DAV)*



### Termin und Anmeldung

**Do., 15.9., 9:00**

Treffpunkt an der Passionskirche  
Anreise nach Mörlbach mit S7+Bus  
Anmeldung und weitere Infos: Eva Rössner, eva.roessner@t-online.de oder 089/6091659

### Kirchentag 2023 in Nürnberg – Wir können mitwirken!

Im kommenden Jahr findet der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt. Der Kirchentag lebt von Menschen, die mitmachen. Sie gestalten Programm. Sie bringen eigene Ideen ein. Sie machen den Kirchentag zu dem, was er ist. Wir sind eingeladen, uns als Gemeinde, Gruppe oder Einrichtung in den unterschiedlichsten Formen zu beteiligen bzw. diese Informationen an Interessierte – auch außerhalb der evangelischen Kirche – weiterzuleiten.

#### Die Beteiligungsmöglichkeiten im Überblick

- **Abend der Begegnung**  
(kreatives Schaufenster, bei dem Kunst, Kultur und Kulinarisches einen Einblick in die Vielfalt Bayerns bieten)
- **Bläser- und Sängerschöre und Mitwirkung im Bereich Kultur**  
(Singen, Tanzen, Spielen, Musizieren in Kirchen, auf Open Air Bühnen oder in Clubs und Hallen)
- **Gottesdienste**  
(feiern und neue Facetten des Gemeindelebens entdecken)
- **Zentrum Jugend und Zentrum Kinder und Familie**  
(kreative Aktionen und bunte Angebote zum Erleben, Ausprobieren und Mitmachen, Reflektieren und diskutieren oder in Ruhe zu verweilen)
- **Workshops und partizipative Formate**  
(große Themen in kleiner Runde bearbeiten)
- **Gemeindeprojekte (in und um Nürnberg und Fürth)**  
(Gastgeber:innen werden und sich mit Gästen bei Feierabendmahl, Tagzeitengebeten oder Gute-Nacht-Cafés vor Ort austauschen)

Weitere Mitwirkungsmöglichkeiten und Informationen zur Anmeldung bzw. Bewerbung: [kirchentag.de/mitwirken](http://kirchentag.de/mitwirken).



## Adventssingen

### auf dem Kirchplatz – jeden Adventssonntag

Gemeinsam singen oder einfach genießen.

Auf dem Kirchplatz der Passionskirche.

Bringen Sie gerne eine Laterne oder Kerze mit!

Dauer ca. 30 Minuten

<b>27.11.2022</b>	<b>18:00</b>	<b>Passiflora</b>
<b>04.12.2022</b>	<b>18:00</b>	<b>Chantier Vocal</b>
<b>11.12.2022</b>	<b>18:00</b>	<b>Kirchenchor</b>
<b>18.12.2022</b>	<b>18:00</b>	<b>Posaunenchor</b>

### Neues aus dem ASZ Thalkirchen

Aus dem ASZ Thalkirchen gibt es einige Neuigkeiten zu berichten. Die langjährige Mitarbeiterin und Sozialpädagogin Svenja Grimm übernahm Anfang des Jahres die Leitung des ASZ, und auch bei der Nachbarschaftshilfe gab es Veränderungen. Diese bekam einen neuen Namen und wurde zum Besuchs- und Begleitdienst. Die Zuständigkeit ging von Marianne Moeser und Darina Aktas zu Karina Schöglmann und Christina Schramm über. Der Gedanke und die Absicht zu helfen bleiben allerdings gleich: Im Fokus

steht die Unterstützung älterer Menschen in unserem Viertel Obersendling und Thalkirchen, in Form von Einkaufen, Gesellschaft leisten und/



oder Spazierengehen. Wenn Sie gerne unseren Besuchs- und Begleitdienst unterstützen und bei uns ehrenamtlich tätig werden möchten oder selbst Hilfe brauchen, melden Sie sich gerne bei uns unter 089/74127790.

Von August bis November 2022 laden wir Sie herzlich ins Montagscafé um 14.30 Uhr ein. Im Gemeindesaal finden wir viel Platz und halten alle Hygieneregeln ein.

Das Café-Team mit Marianne Moeser  
Tel. 089/ 723 19 04



Evangelisches Bildungswerk  
München e.V.

## Heinrich Schütz

„Der erste deutsche Musiker von europäischem Rang“ lebte 1585 bis 1672.



Der Lebensweg des frühbarocken Komponisten führte ihn aus dem sächsischen Köstritz zum Studium nach Marburg und Venedig sowie als Hofkapellmeister nach Dresden und Kopenhagen.

Anlässlich des 350. Todesjahres wird Herr Müller-Bechtel auch einige Tonbeispiele aus dessen musikalischem Schaffen präsentieren. Über „Kleine geistliche Konzerte“ für Solostimmen bis zu mehrchörigen „Psalm David“ und einem ersten deutschen Requiem reichen die umfangreichen Kompositionen.

Mit Eckart Müller-Bechtel

### Heinrich Schütz

Mo, 12.9., 14:30-16:30  
Gemeindesaal, 1. Stock (mit Lift)

## Gesunde Knochen – Wohlbefinden und Energie

Oft sind es kleine Anpassungen im Speiseplan und bei den Getränken, die Ihnen gut tun werden! Das abwechslungsreiche Angebot der Gemüse ändert sich von einer zur anderen Jahreszeit.



Wer im Herbst und Winter zu Wurzelgemüse und den verschiedenen Kohlsorten greift, gibt dem Körper das, was er gerade jetzt nötig hat.

In diesem Impulsvortrag erfahren Sie, was Sie für die Stabilität der Knochen, für Ihren Stoffwechsel und das Immunsystem tun können.

Mit Elisabeth Lenz,  
Dipl. oec. Trophologin

### Gesunde Knochen

Mo, 10.10., 14:30-16:30  
Gemeindesaal

## Zypern – die Insel der Aphrodite

Das sonnenverwöhnte Zypern blickt auf eine 8000-jährige Geschichte zurück. Alte griechische und römische Städte und die mit herrlichen Mosaiken und Fresken geschmückten orthodoxen Kirchen und Klöster werden wir sehen. Wildromantische Landschaften, blühende Wiesen und ausgedehnte Orangen- und Zitronenplantagen bilden den Rahmen.



Der Süden wird von der Republik Zypern beherrscht. Der Nordteil steht jedoch unter Kontrolle der Türkischen Republik Nordzypern. Eine Pufferzone wird von der Friedenstruppe der Vereinten Nationen überwacht und verwaltet.

Ralf Pätzelt zeigt in seinen Reisebildern beide Teile Zyperns von Ost nach West und von Nord nach Süd

### Zypern

Mo, 14.11., 14:30-16:30  
Gemeindesaal



**Trauerhilfe DENK TrauerVorsorge**  
Bestattungstradition seit 1844

„Ich sorge vor,  
um meine Familie zu entlasten.“

Im Trauerfall wissen Hinterbliebene oft nicht, was zu tun ist und welche Wünsche die oder der Verstorbene hatte. Mit einer Bestattungsvorsorge können Sie alles Notwendige eigenverantwortlich festlegen.

Wir sichern Ihre Wünsche.  
089 - 620 10 50 | [www.trauerhilfe-denk.de](http://www.trauerhilfe-denk.de)




 **Malteser**  
Stiftung

**Mit einer Stiftungsgründung oder Verfügung im Testament tun Sie direkt Gutes und schenken sich innere Zufriedenheit.**

So wie Beate und Dr. Michael Schaal. Das Ehepaar hat alles gut geregelt. Sie haben ihre Stiftung unter dem Dach der Malteser als Erben bestimmt. So helfen sie Bedürftigen - langfristig und ganz in ihrem Sinne.

Gern unterstützen wir Sie bei Fragen zu Stiftungsgründung, Stifterdarlehen, Immobilienübertragung oder Testamentsgestaltung.

**Bestellen Sie unseren kostenlosen Stiftungsratgeber!**

**Malteser Stiftung, Michael Görner (Vorstand)**  
Erna-Scheffler-Straße 2, 51103 Köln  
0221 9822-2320  
stiftung@malteser.org  
malteser-stiftung.de



**Hilfe, die bleibt.  
Mit einer Stiftung  
Zukunft gestalten.**

Foto: Miriam Lens Photography



**neuhof**  
Schulen

**Wo es um  
Deine Zukunft geht.  
Nicht nur in der Theorie.**

Willkommen bei den neuhof Fachoberschulen.  
Wo Schule persönlich wird.

[neuhof-schulen.de](http://neuhof-schulen.de)

**Freie Plätze  
an unseren  
FOS**

Anzeige



**Restaurant  
SANTORINI**

**Griechische Spezialitäten**

**Günstige Mittagskarte**

**Öffnungszeiten**

**Di. – So.  
11.30 – 15.00 Uhr  
17.00 – 23.00 Uhr  
Mo. geschlossen**

Irschenhausener Str. 22  
Ecke Tölzer Str.  
81379 München  
Tel/Fax 089 / 72 49 67 33

MVV-Verbindung:  
Station Obersendling  
U-Bahn U3 – Bus 134  
[www.santorini-muenchen.de](http://www.santorini-muenchen.de)

Getauft wurden

Den Bund fürs Leben schlossen

Wir mussten  
Abschied nehmen von

Liebe Leserinnen und Leser,  
leider dürfen wir die persönlichen Daten über Taufen, Hochzeiten und Trauerfälle nicht im Internet veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle berichten wir über Taufen, Trauungen und Bestattungen. Sie sind wichtiger Bestandteil unseres kirchlichen Lebens. Für unsere Gemeinschaft bietet der Gemeindebrief hier eine Möglichkeit, miteinander Freud und Leid zu teilen. Wenn Sie dies nicht wünschen, schreiben Sie bitte eine Nachricht an das Pfarramt: [passionskirche.muenchen@elkb.de](mailto:passionskirche.muenchen@elkb.de).

## Gruppen und Kreise

### Arbeitskreis Asyl

Vermittlung bei der Unterstützung von Asylbewerbern im Stadtteil  
Kontakt über das Pfarramt,  
Tel. 089/723 13 53

### Gemeinsam Bibel lesen

Jeweils donnerstags  
8. und 22. September, 19.30 Uhr  
6. und 20. Oktober, 19.30 Uhr  
3. und 17. November, 18.00 Uhr  
im Gemeindehaus  
Wilhelm Grillenberger, Pfarrer i.R.  
Tel. 089/863 22 49  
[wgrillenberger@online.de](mailto:wgrillenberger@online.de)

### Café am Montag

Einmal im Monat von 14:30–16:30  
Marianne Moeser, Tel. 089/723 19 04

### Kirchenchor

Mittwoch, 19:30–21:00 im  
Gemeindehaus  
Brian Hamilton, Tel. 089/80 43 23

## Auswirkungen des Coronavirus

Änderungen bei den Terminen und coronabedingte Auflagen für Zusammenkünfte erfahren Sie durch Aushang, bei den Gruppenleitenden, dem Pfarramt und online auf [www.passionskirche.net](http://www.passionskirche.net)

### Offener Jugendtreff

Dienstag ab 18:00 in den  
Jugendräumen des Gemeindehauses  
Pasqual Kaiser, Tel. 01577/366 02 76  
[pasqual.kaiser@elkb.de](mailto:pasqual.kaiser@elkb.de)

### Hauskreis

Dienstag (14tägig), 19:45  
Cornelia Paulini, Tel. 089/78 61 10

### Offenes Singen

Montag, 26.9., 24.10., 21.11.,  
14:30–16:00  
Bitte vorher unsere Website beachten  
oder anrufen:  
Irene Breuninger, Tel. 089/785 37 46

### Passiflora & Konfiband

Freitag 19:30  
Cornelia Paulini, Tel. 089/78 61 10

### Pray 'n' Play

Treff für Brettspielfreund\*innen  
Mittwoch 19:00–22:00  
Gemeindehaus, Raum 2



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Kontakte und Adressen Passionsgemeinde

### Pfarramtsbüro

Kleinstraße 2, 81379 München  
Tel. 089/723 13 53  
passionskirche.muenchen@elkb.de

### Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., Fr. 9:30–11:30  
Mi. 17:00–19:00

### Sekretärin

Vivien Papke

### Passionskirche

#### Kirche und Gemeindehaus mit Gemeindesaal

Tölzer Straße 17, 81379 München

### Organist

Peter Hanselka, Tel. 089/123 38 07

### Pfarrer

#### Pfarrer Claus-Philipp Zahn

Kleinstraße 2, 81379 München  
Tel. 089/72 43 00 16, freier Tag: Fr.  
claus-philipp.zahn@elkb.de

### Kirchenvorstand

#### Vertrauensleute

Helga Wonka, Tel. 089/723 85 53  
Holger Sülzen, Tel. 089/78 58 74 58

### Gebärdensprachliche Gemeinde

#### Pfarrerinnen Sonja Simonsen

Tel. 089/538 86 86 22  
muenchen@egg-bayern.de

### Spendenkonto

DE53 7002 0270 2530 0013 96  
HypoVereinsbank, BIC HYVEDEMMXXX

### Weitere Einrichtungen

#### Besuchs- und Begleitdienst im ASZ Thalkirchen

Tel. 089/741 277 90

#### Evangelisches Pflegezentrum Sendling

Baierbrunner Straße 103,  
81379 München  
Tel. 089/32 29 82 - 100